

# Brustkrebs- was nun? Der Brustkrebswegweiser

Eine Broschüre für Brustkrebserkrankte  
Frauen in Bremen



# Gliederung

- Projektziele
- Beteiligte
- Hintergrund des Projektes
- Ausschnitte aus dem Brustkrebswegweiser
- Empfehlungen für Erstellung evidenzbasierter Patienteninformation



# Projektziele

- Verbessern der Versorgungssituation  
Brustkrebserkrankter Frauen Bremens
- Zugang zu Beratung und Therapie  
erleichtern
- „Leichte Sprache“
- Stadtteilbezogen
- Printversion & Onlineversion

# Projekt-Beteiligte:

SFAFGJS,  
Abt.3, Referat 33

Projekt  
Brustkrebswegweiser  
Bremen

BREMER   
KREBSGESELLSCHAFT e.V.

ZGF

Bremische Zentralstelle für  
die Verwirklichung der  
Gleichberechtigung der Frau

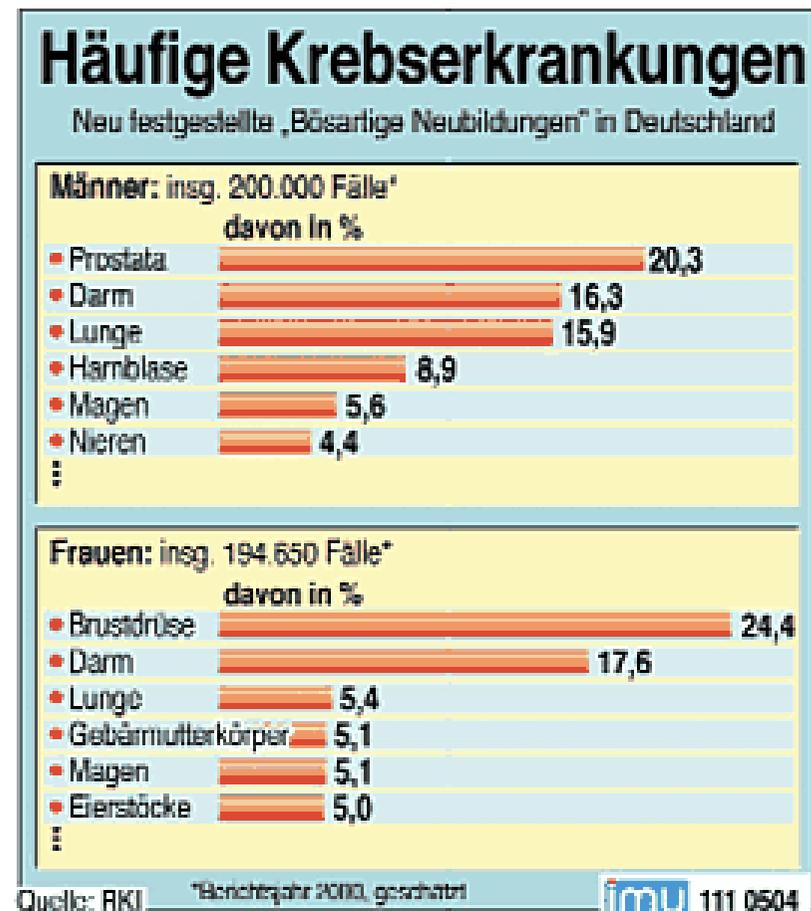
# Mamma-Ca:

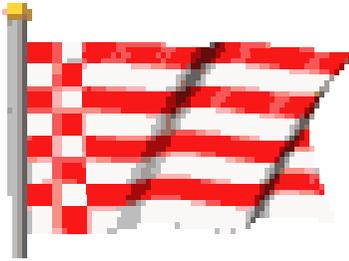
## Warum ist Information zu diesem Thema wichtig?

Quelle: RKI, Gesundheitsberichterstattung des Bundes, Krebs in Deutschland 2003-2004. Berlin:2008

7. Jahresbericht Bremer Krebsregister. Krebserkrankungen im Land Bremen 2005-2008

- Häufigste Krebserkrankung der Frau in Deutschland und Bremen.
- Durchschnittliches Erkrankungsalter 64 J.
- Deutschlandweit 57 000 Neuerkrankungen/Jahr
- In Bremen 530 Neuerkrankungen/Jahr
- Patientinnenrecht auf Information verankert in Leitlinien u. DMP
- Partizipative Entscheidungsfindung



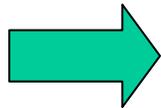


## Besonderheiten der Bremer Brustkrebs-Versorgung:

- **5 Brustzentren**
- **Modellprojekt Mammographie-Screening** mit Patientinnenaufklärung seit 2001
- **Bremer Krebsregister**
- **Breast Nurses Ausbildung**
- **Engagierte Patientinnenvertretungen**

# Warum ein Wegweiser?

- Eigentlich Vielzahl an Gesundheitsinformationen über Medien und Beratungsstellen vorhanden
- Interesse der Bevölkerung an *persönlich* zugeschnittener Information und Beratung
- „Blasses Image der Beratungsstellen“

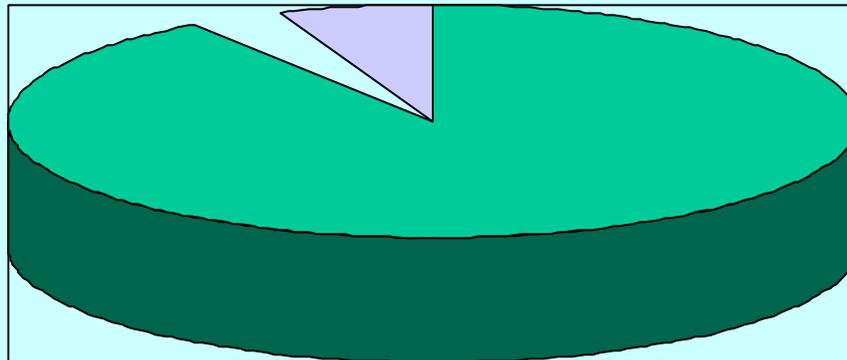


PatientInnen vermissen „Lotsen“ und „Wegweiser“ zu Ärzten, Kliniken und Beratungsangeboten

Quelle: „Ratlose Patienten? Gesundheitliche Information und Beratung aus Sicht der Bevölkerung. Bremen:2007.S. 140-147

# Von wem stammen Broschüren zur Patienteninformation?

Quelle: Linden, Gothe, Ryser (1999): „Was man schwarz auf weiß besitzt...“ In: Deutsches Ärzteblatt (22)



■ Pharmazeutische Industrie	90,5%
■ Krankenversicherungen	3,7%
■ Gemeinnützige Institutionen	5,8%





## Inhalte des Brustkrebs Wegweisers:

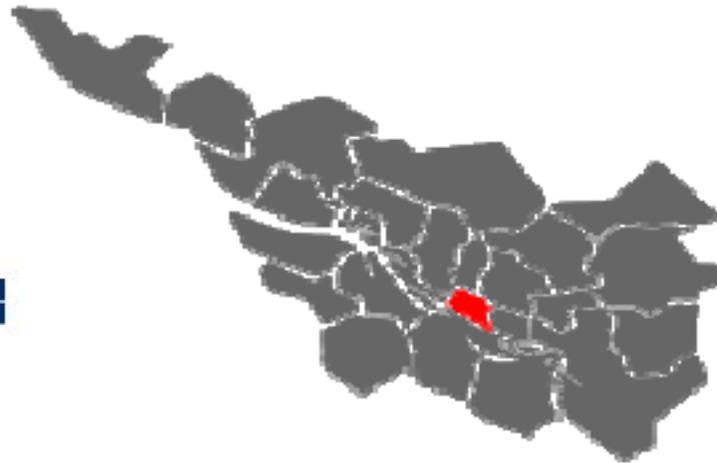
1. Beratungsangebote in den Brustzentren
2. Nach dem Krankenhaus
3. „Alternative“ / ergänzende Medizin
4. Wiedereingliederung in den Alltag und Beruf, Rehabilitation
5. Frau sein – selbstbewusst Tag für Tag  
Hilfsmittel, Perücken, Kopftücher, Farbberatung



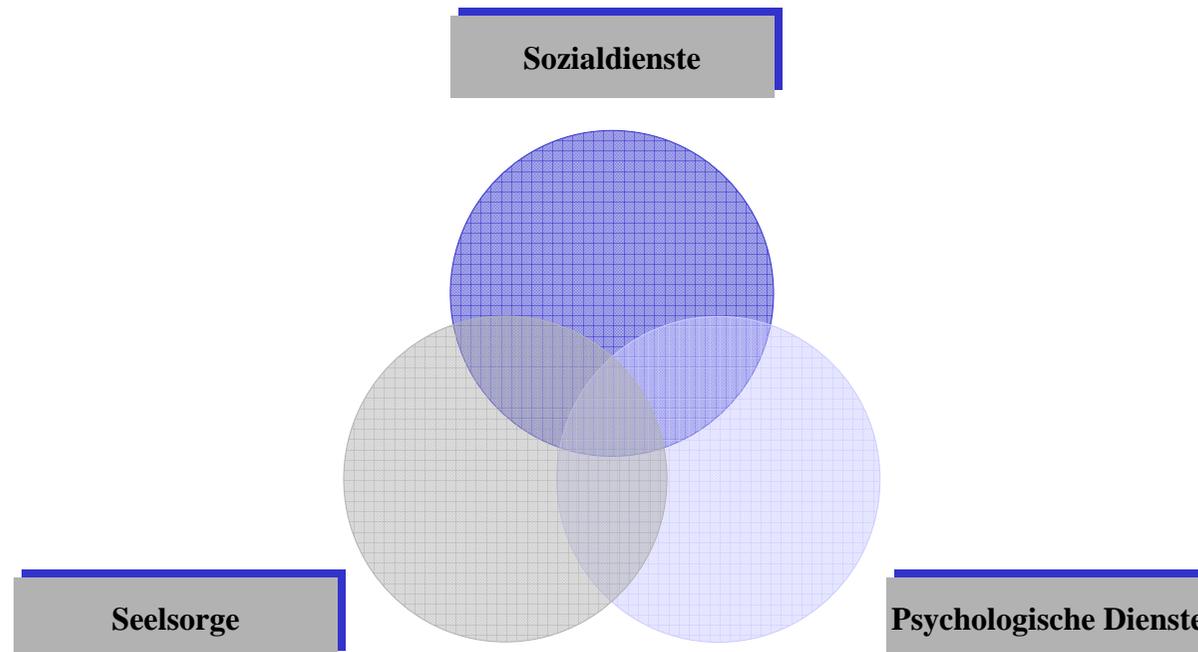
## Inhalte des Brustkrebs Wegweisers

6. Sozialrechtliche Ansprüche
7. Nachsorge
8. Pflegebedürftigkeit
9. Schmerztherapie, Palliativmedizin, Hospiz
10. Hilfreiche Adressen, Organisationen, Stiftungen, links, Leseempfehlungen

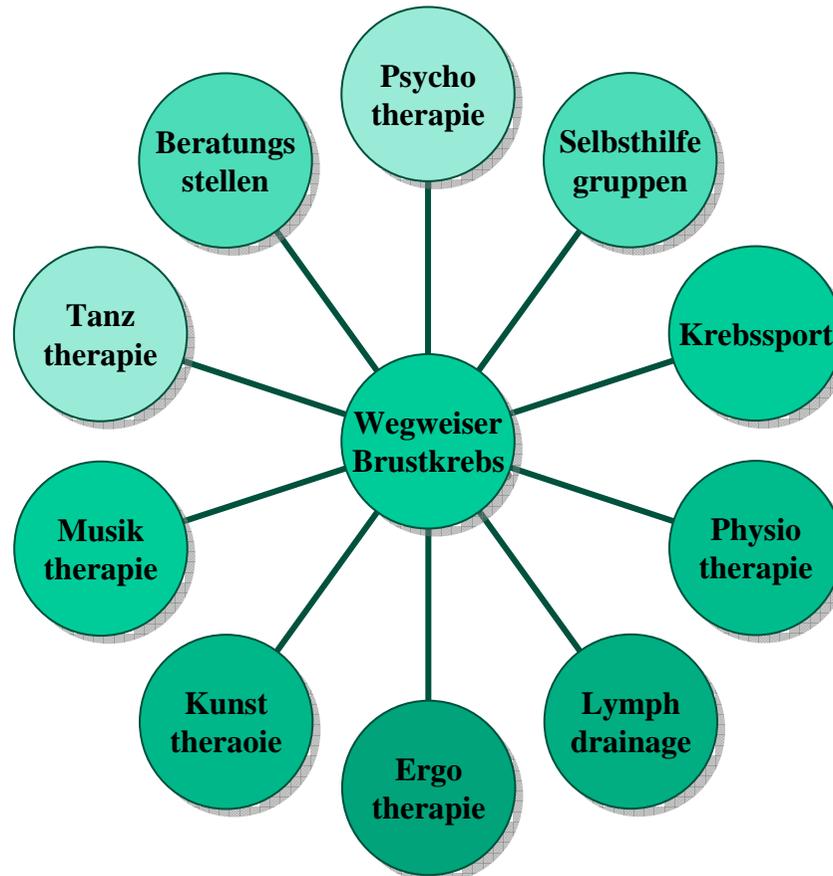
# Ein Ausschnitt aus dem Brustkrebswegweiser- Zertifizierte Brustzentren in Bremen



# Beratung während dem stationären Aufenthalt im Brustzentrum

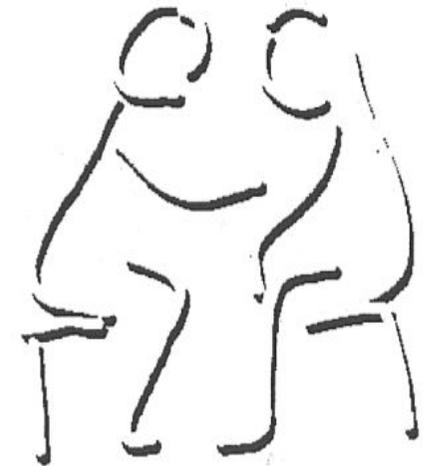


# Nach dem Klinikaufenthalt



# Ein Ausschnitt aus dem Brustkrebswegweiser: **Krebsberatungsstellen in Bremen**

- **Bremer Krebsgesellschaft**  
Am Schwarzen Meer 101-105, **28205 Bremen**
- **Biologische Krebsabwehr**  
Östliche Vorstadt  
Theresienstr. 8  
28203, Bremen
- **Unabhängige  
Patientenberatung**  
Richard-Wagner-Straße 1A  
28209 Bremen
- **PatientInnenstelle**  
Gesundheitsladen  
Braunschweigerstr. 53 b
- **Frauengesundheitstreff  
Tenever**  
Koblenzer Strasse 3a  
28325 Bremen
- **Leben mit Krebs e.V.**  
Kurfürstenstraße 4  
27568 Bremerhaven
- **Lichtblicke e.V.**  
Schifferstr. 17  
27568 Bremerhaven
- **Unabhängige  
Patientenberatung  
Bremerhaven**



# Ein Ausschnitt : Sozialrechtliche Ansprüche

- Entgeltfortzahlungen
- Krankengeld
- Übergangsgeld
- Renten wegen  
Erwerbsminderung
- Rente auf Zeit
- Sozialhilfe
- Wohnungshilfe
- Fahrtkostenerstattung
- Schwerbehindertenausweis
- Pflegeversicherung



# Ein Ausschnitt : „Alternative“ ergänzende Medizin

Oft Hoffnungsträger für Patientinnen trotz  
lückenhafter Evidenz

➤ Verbraucherschutzthematik

[www.Krebsinformationsdienst.de](http://www.Krebsinformationsdienst.de)

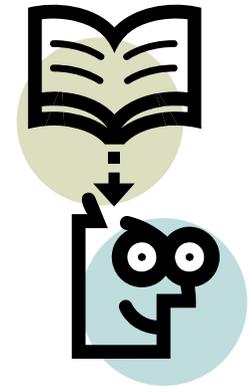
Anbieter/ Beratungsstellen in

Bremen:

- **Biologische Krebsabwehr**  
Östliche Vorstadt  
Theresienstraße 8  
28203, Bremen
- **St. Joseph Stift Bremen –  
Klinik für Naturheilverfahren**
- **Klinikum Bremen Mitte –  
Institut für Chinesische Medizin**

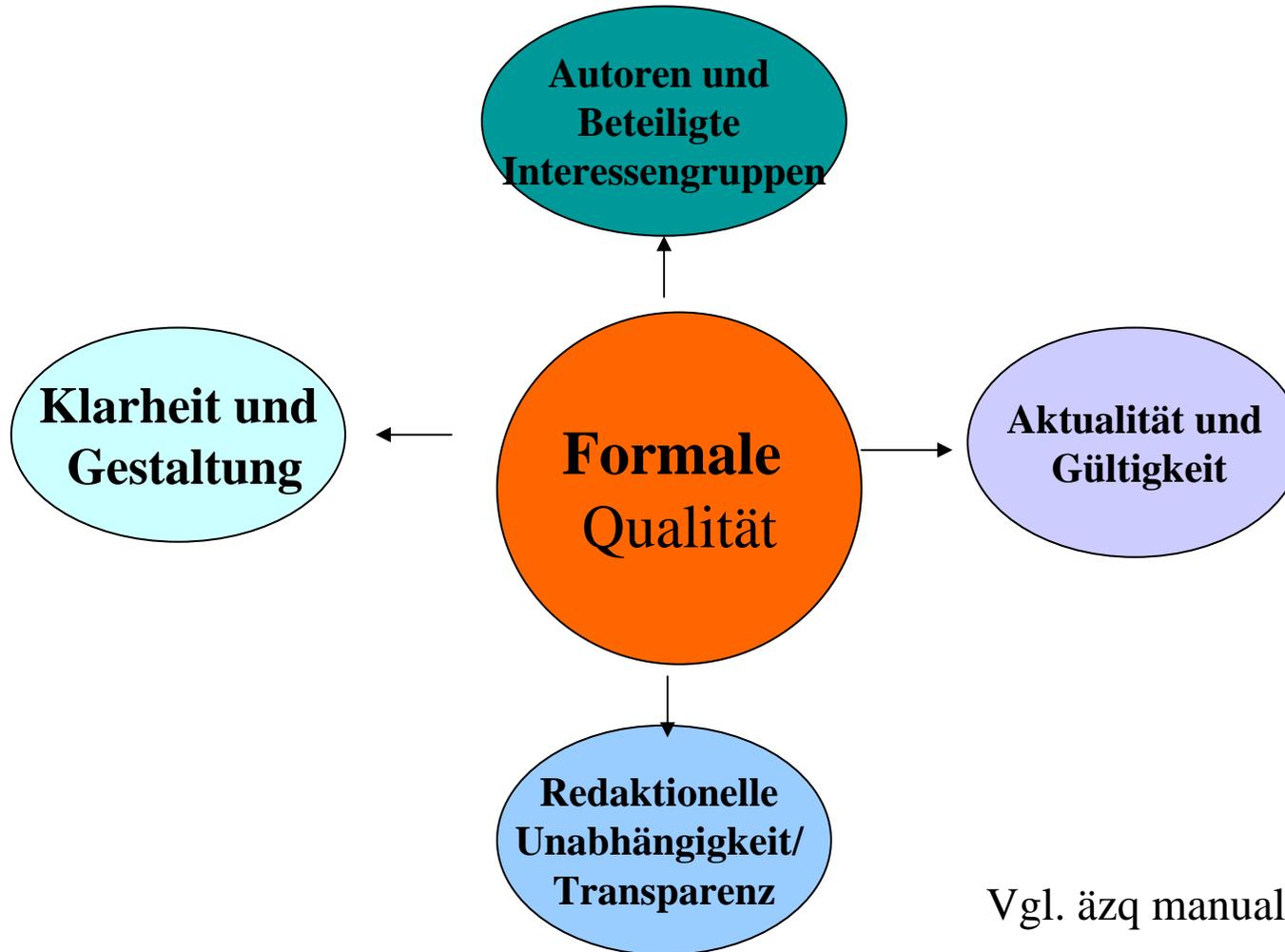


# Erstellung von evidenzbasierter Patienteninformation: Gibt es Empfehlungen?



- **ÄZQ Manual**  
(Ärztliches Zentrum f. Qualität in der Medizin)
- **„SMOG-Formel“**
- **DISCERN Programm**  
(Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin,  
Gesundheitssystemforschung med. Hochschule Hannover)
- **Deutsches Netzwerk für evidenzbasierte Medizin**

# Qualitätskriterien einer Patienteninformationsbroschüre



Vgl. äzq manual S.17f

